Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 2=22 (1856)

Heft: 25

Artikel: Praktische Ratschläge

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-92189

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bezug auf die Erfahrungen von Sebastopol haben mir febr wenig verfpurt.

Bon bedeutend größerem Intereffe ift nachfolgende Schrift für uns:

Militarifche Betrachtungen über die Bertheidigung von Sebaftopol. Berlin. 94 G. Breis: Fr. 1. 35.

Der Berfaffer weißt namentlich die Nothwendigfeit nach, die Festungen reichlicher mit Geschüb gu dotiren, er will fich lieber mit geringerem Aufwand an Ballen und Mauern begnügen, um dem Feuer der Festung eine Ueberlegenheit jufichern gu fonnen; intereffant find auch feine Bemerkungen über das Trace der modernen Festungen, die trop ibren Flantenfeuern bei weitem nicht jenes Frontalfeuer geflatten, das Sebaftopol fo furchtbar vertheidigt habe.

Praktische Rathschläge.

Im Jahr 1796 schien das französische Heer unter General Morean auf feinem Rudinge durch den Schwarzwald die Schweizergrenze zu bedroben; wirklich batte der frang. General die Bollmacht, fich im Nothfall den Weg durch die Schweiz mit Bimalt ju öffnen. Wir finden nun in dem schon mehr mabnten Buche "Sope's Leben" Rathichlage, die Diefer berühmte General einem gurcherischen Offigier, feinem Freunde Efcher von Berg, ertheilte, welcher auf dem gurcherischen Neutralitätscordon ein bedeutendes Rommando befleidete und den grofen Feldheren mabricheinlich barum bat. hobe entiprach mit nachfolgender, von feiner eigenen Sand aufgesetten "Unmertung" (fo ift das Manifeft überfchrieben). Auch wir finden bei veränderten Berhalt. niffe noch Bieles darin, das die hochfte Beachtung verdient:

"Die besten Truppen, so sie noch niemals im Keuer gemefen, tommen leicht in Bermirrung das erfte Mal das fie den Feind ju Angeficht friegen und der Birfung des Cannonfeuers ausgesett find. Den Kolgen diefer Bermirrung vorzufommen, find folgende Borichriften am rathfamiten:

- 1) Muß ein Stabsoffizier, der einem Regiment oder Bataillon vorfteht, feine Leute und vorzüglich die Ober- und Unteroffiziers gewöhnen, alles, mas fie ju fommandiren oder ju verrichten haben, mit Raltblütigfeit zu thun, ohne Larmen, ohne Droben, obne Fluchen und fo weit es möglich ift, ohne die Stimme ju erheben, auch fogar, wenn etwa eine Unordnung im Bataillon oder Beloton fich ereignet es ohne viel Burufen fuchen wieder gurecht ju bringen. Diefes Betragen flößt mehr Rube und Butrauen ein, als pochen und schimpfen.
- 2) Ift es febr nuglich, den Leuten, die im Feuer fteben, die Meinung zu benehmen, daß fie umringt oder in den Ruden attaquirt werden fonnen, und vielleicht ift es nicht weniger fie ju überzeugen, daß, wenn fie jurudweichen, noch mehr Befahr ausgeftellt find, als wenn fie muthig dem Feind widerfteben. Defiwegen muß der Kommandeur eines Bataillons niemals unterlaffen, wenn er gegen den Feind | Amftut, Johannes, in Bern;

marfchirt oder folchen ermartet, ein Beloton von 24 oder 30 außerlesenen Soldaten mit einem tuchtigen braven Unteroffizier auswählen, die er, wenn er in Schlachtordnung fieht, auf 40 oder 50 Schritt binter das Fahnenpeloton ftellt, unter dem Vorwand, daß Sie zur Beschüßung der Kahnen, und um dem Bataillon den Rücken freizuhalten bestimmt sind. Diesen befiehlt er mit lauter Stimme, so daß es das ganze Bataillon hören kann, wohl Achtung zu geben, daß fein Reind dem Bataillon in Ruden falle, daß bei Unlag einer Deffnung im Bataillon das Beloton die Lücken jumache; und daß alle diejenigen, mas Mamens oder Charafter fie fein mogen, die aus den Reiben und Glieder obne Befehl des Rommandeurs treten, ohne Onade vor den Ropf geschoffen werden. Auch fogar denjenigen, die ohne Erlaubnif vom Rommandeur bleffirte Offiziers oder Goldaten gurücktragen wollten.

Der Go die Chre bat, diese fleine Anmerfung bem Beren Berichtsberr Efcher ju überfenden, fann. mit Zuvernicht hinzusegen probatum est."

Gine bescheidene Frage

magt ein Offizier der Armee hiemit an das eidgen. Militärdepartement ju richten: Bar es unmöglich den ungarischen General Rlapta, der Genfer Bürger geworden il, für unferen Dienft ju gewinnen? X.

Schweiz.

In ber Sigung vom 24. Mary hat ber Bunbesrath fol= gende Beforberungen und Ernennungen im eibgen. Stab vorgenommen:

Bu eibg. Obersten: im Generalstab, neu ernannt: Steiner, Jakob, Militärdirektor bes Rantons Bern; Salis=Jenins, Jatob, in Chur; Mariotti, Joseph in Bellenz.

Bu eidg. Dberftlieutenante: im Benieftab, befördert :

Suter, Joh. Rubolf, von Bofingen.

3m Artillerieftab, beförbert:

Bürkli, Julius, von Zürich;

Finfterwald, Bans Rubolf, Setretar bes eibg. Militarbepartemente in Bern.

3m Beneralftab, beförbert: Rehrli, Jatob, von Ugenstorf, Rt. Bern; Meyer, Ferdinand, von Burgborf; Bachofen, Samuel, von Bafel; v. Efcher, Sans Konrab, von Burich; v. Planta, Rudolf Andreas, von Chur; Alioth, August, von Bafel.

Neu ernannt:

Berminjat, Julien, von La Rippe; Roffy, Philippe, von La Chaur; Philippin, Jules, von Neuenburg.

Bu eibg. Majore: im Artillerieftab, beförbert: Spengler, Samuel, von Orbe; Pefta lozzi, Karl von Zürich.

3m Beneralftab, beförbert: Challande, Ifibor, von Fontaines, Neuenburg;